



## EU-Strukturfondsförderung 2007-2013

	<b>Infobrief Nr. 4</b> <b>November 2007</b>	
---	--	---

### **Vier neue Wettbewerbsaufrufe veröffentlicht!**

Infobrief Nr. 4 informiert Sie über die jüngsten Wettbewerbsaufrufe des Landes NRW im Rahmen der aktuellen Ziel 2- Förderphase sowie die Beratungen in den regionalen Gremien.

#### **Unsere Themen:**

- 1. Förderwettbewerb Automotive.NRW**
- 2. Förderwettbewerb Regio.Cluster.NRW**
- 3. Förderwettbewerb med in.NRW**
- 4. Förderwettbewerb ERLEBNIS.NRW**
- 5. Berichte aus den Fachausschüssen**

#### **1. Förderwettbewerb Automotive.NRW – Gesucht: die besten Ideen für die Zukunft der Mobilität**

Der Aufruf richtet sich insbesondere an innovative mittelständische Unternehmen in der Branche der Automobilzulieferer, die neue Verfahren und Produkte einführen wollen oder Partner in der Industrie bzw. bei wissenschaftlichen Einrichtungen suchen. Bis zum 31.01.2008 haben diese Unternehmen die Möglichkeit, sich mit geeigneten Projektskizzen beim Land NRW zu bewerben. In der Region Aachen und damit auch im Kreis Euskirchen stehen den Unternehmen im Vorfeld der Projektarbeit Beratungspartner zur Verfügung, wie z.B das aic - automotive innovation center oder die Initiative car e.V., die sich bereits frühzeitig an die potenziellen Unternehmen der Region gewandt haben.

Die Wettbewerbsunterlagen sind beigefügt.

#### **2. Förderwettbewerb RegioCluster.NRW – Gesucht: die besten Ideen für Cluster in den Regionen**

Die Informationsveranstaltung zu diesem Wettbewerbsaufruf findet am 26. November 2007 bei der Bezirksregierung Köln statt (Beginn 10.30 Uhr).

Mit dem Wettbewerb RegioCluster.NRW will die Landesregierung räumlich eher begrenzte Kooperationen, Netzwerke und kleinere Cluster unterstützen, um so ein günstiges Umfeld für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und ein Mehr an Arbeitsplätzen zu schaffen.

Hier stehen nicht die wirtschaftlichen Schwerpunkte des Landes im Vordergrund, sondern Projekte, die sich thematisch von den definierten 16 Landesclustern unterscheiden. Auch inhaltlich unterliegt der Wettbewerb keiner Eingrenzung. Er ist Anreiz, neue Felder zu besetzen und so das Profil einzelner Regionen zu stärken. Initiativen, die sich auf der Grundlage von Cluster-Konzepten dem Clusteraufbau widmen, können ebenso gefördert

werden, wie konkrete Projekte bestehender Cluster-Initiativen, solange diese der Umsetzung von Cluster-Konzepten dienen.

### **Die Themen des Wettbewerbs**

**Projekt-Typ A** beinhaltet Projekte und Konzepte, die unter anderem den Auf- und Ausbau von Cluster-Initiativen umfassen. Dazu zählt zum Beispiel die Entwicklung der Organisation, aber auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Initiativen. Die Erarbeitung von Strategien sowie Maßnahmen zur Verbesserung von Wettbewerbs-, Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit fallen ebenfalls unter diesen Typ.

**Projekt-Typ B** konzentriert sich auf die Realisierung bereits vorhandener Clusterkonzepte. Dazu gehören Maßnahmen der Forschung und Entwicklung sowie Infrastrukturvorhaben.

Weiterführende Detailinformationen für Ihre Teilnahme und über das Verfahren können Sie dem Wettbewerbsaufruf in der Anlage entnehmen.

### **3. Wettbewerbsaufruf zur Gesundheitswirtschaft: med in.NRW**

Die Gesundheitswirtschaft ist die mit Abstand größte Branche: Allein in Nordrhein-Westfalen arbeiten inzwischen über eine Million Menschen in der Gesundheitswirtschaft. In den kommenden 10 Jahren wird mit bis zu 200.000 weiteren Arbeitsplätzen gerechnet.

Mit der gezielten Förderung innovativer Dienstleistungen und Produkte sollen nicht nur die Qualität der medizinischen Versorgung nachhaltig verbessert und neue Wachstumsfelder in den Branchen der Gesundheitswirtschaft erschlossen werden. Gleichzeitig werden vorhandene Arbeitsplätze gesichert, neue, zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen und der Gesundheitsstandort Nordrhein-Westfalen gestärkt.

Der Kreis Euskirchen unterstützt die Zielsetzung der Region Aachen, sich als Gesundheitswirtschaftsregion zu profilieren. Hierzu bietet der Wettbewerbsaufruf eine gute Basis.

Der Förderwettbewerb „Innovative Gesundheitswirtschaft NRW“ soll in den nachfolgenden Themenfeldern als Impulsgeber für Innovationsprozesse wirken:

- Produkte und/oder Dienstleistungen im Bereich der Prävention und betrieblichen Gesundheitsförderung
- Anwendungsorientierte Medizintechnologien
- Telematik im Gesundheitswesen (einschließlich Telemedizin)
- Innovationen für Krankenhäuser
- Gesundheits-(Kur)orte
- Projekte zur regionalen Profilbildung in der Gesundheitswirtschaft

Gefördert werden hier vorrangig Kooperationsvorhaben, die auf den Transfer von Forschungsaktivitäten und -ergebnissen in marktgerechte Produkte und Dienstleistungen abzielen.

Potenzielle Antragsteller aus dem Kreis Euskirchen wurden über den Verteiler der Kommunalen Gesundheitskonferenz oder in direkter Ansprache (z.B. Krankenhäuser und Eifelhöhenklinik) informiert.

Außerdem wird auf eine Informationsveranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW am 13. Dezember 2007 in Düsseldorf verwiesen.

Umfassende Detailinformationen bietet die Anlage.

#### **4. Wettbewerbsaufruf im Tourismus: ERLEBNIS.NRW**

Zur Vorbereitung des NRW-Tourismus-Calls haben sich die Tourismusverantwortlichen der Eifel in der sog. Kommunalen Lenkungsgruppe Erlebnisregion Nationalpark Eifel auf eine Gesamtstrategie hinsichtlich einer zielgruppen- und themenspezifischen Schwerpunktsetzung, als auch auf eine Herangehensweise zur möglichst optimalen Beantragung von Fördermitteln und damit der Positionierung der Eifel verständigt:  
**Strategieplan Tourismus Eifel 2015**

Seit dem 5. November 2007 ist der Wettbewerbsaufruf veröffentlicht unter dem Titel: **Erlebnis.NRW**. Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in NRW.

Der Wettbewerb wurde in zwei Säulen konzipiert:

##### **Erste Säule: Tourismus**

Durch innovative Produkte, Infrastrukturprojekte, Netzwerkgründungen und Marketinglösungen sollen die regionalen touristischen Kernkompetenzen gezielt gestärkt und die Attraktivität des Reiselandes Nordrhein-Westfalen insgesamt verbessert werden.

Die Federführung für diese Säule des Wettbewerbs hat das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW inne.

##### **Zweite Säule: Naturerlebnisse**

Im Vordergrund stehen die Verbesserung der landschaftlichen touristischen Erschließung für den Naturtourismus und die Förderung von Naturerlebniseinrichtungen, die die Bedeutung des Naturerbes thematisieren. Gesucht werden innovative Lösungen, die ökologische und ökonomische Ziele optimal miteinander verbinden.

Für diese Säule ist das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW zuständig.

##### **Herangehensweise:**

Bereits im Frühjahr 2007 war der Kreis Euskirchen seitens der Kommunalen Lenkungsgruppe Erlebnisregion Nationalpark Eifel beauftragt worden - gemeinsam mit der Eifeltourismus GmbH sowie der Abt. Regionalentwicklung, AGIT GmbH - Vorbereitungen für einen Wettbewerbsbeitrag der NRW Eifel für den NRW-Tourismus Wettbewerb zu treffen und in der Sitzung am 11. Oktober 2007 vorzustellen.

Auf der Grundlage der dort getroffenen Beschlüsse werden folgende Schritte angegangen:

a) die Erstellung eines Strategieplan Tourismus Eifel 2015 als weitere Stufe eines touristischen Masterplan für die Eifel

**b) die Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen zum NRW Wettbewerbsaufruf in beiden Säulen:**

**zu Säule 1 – Eifel GesundAktiv (Gesundheitstourismus)**

**zu Säule 2 - Barrierefreies Naturerlebnis**

c) die Entwicklung der „Natur-Erlebnis-Region Eifel-Ardennen /Naturerlebnismanagement“ in der Förderachse INTERREG IV a

d) die Entwicklung Genuss-Eifel über die Förderachse INTERREG IV c

e) die Entwicklung des „Eifeler Landtourismus“ über LEADER

## **Bezüglich der Säule 1 ist folgende Zeitschiene zu beachten:**

**16.11.2007** – Workshops in Bad Münstereifel und Gemünd (Einladungen erfolgten über die Eifeltourismus GmbH)

**12.12.2007** – Abstimmungstermin mit den potenziellen Antragstellern und Präsentation der Projektideen (Gemünd) zur Vorbereitung des Bündelungsantrags

**21.12.2007** – Fristsetzung zur Einreichung der Projektskizzen gemäß Wettbewerbsbedingungen an die ET GmbH

**bis 11.01.2008** – Fertigstellung des Antrags durch ET GmbH und Kreis Euskirchen

**bis 18.01.2008** - Rückkopplung mit den Bürgermeistern zum Bündelungsantrag

**18.01.2008** – Einreichung in die Gremien

**Zur Vorbereitung eines eifelweiten Beitrages zur Säule 2 zur Thematik „Barrierefreies Naturerlebnis“ findet am 05.12.2007 ein Workshop unter Federführung und auf Einladung des Naturpark Nordeifel in Nettersheim statt.**

## **5. Berichte aus den Fachausschüssen**

### **Fachausschuss Regionale Wirtschafts- und Strukturentwicklung**

Im Hinblick auf die erste Phase des Create.NRW-Wettbewerbs waren insgesamt vier potenzielle Wettbewerbsbeiträge bei der Geschäftsstelle eingegangen. Dabei handelt es sich um die Projekte:

- Kreis Aachen: T<sup>3</sup> - (Tuch, Tradition sowie Theater und Tanz). Kulturelles Forum für Textil- und Modewirtschaft in Monschau
- Stadt Aachen: Kompetenzzentrum für Existenzgründer und Unternehmen aus der Kreativwirtschaft
- Kreis Euskirchen: FilmHeritage.net – Filmhistorisches Zentrum Vogelsang
- Gemeinde Blankenheim: Natur trifft Kultur – Stadt trifft Land - Kulturarena Blankenheim

Den drei erstgenannten Projekten wurde das regionale Votum erteilt. In den Sitzungen am 22.11. und am 29.11.2007 werden die Wettbewerbsbeiträge zu den Aufrufen Chek.NRW, Energie.NRW und Gründung.NRW beraten. Über die Ergebnisse wird im nächsten Infobrief berichtet.

### **Fachausschuss „Arbeit, Berufliche Bildung und Qualifizierung“**

Anlässlich der letzten Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Berufliche Bildung und Qualifizierung“ vom 08. November 2007 wurden die ersten sechs „Innovativen Modellprojekte“ der neuen ESF-Förderphase beraten. Aus dem Kreis Euskirchen lagen noch keine Projektvorschläge vor. Zwischen der ARGE für den Kreis Euskirchen und der Technik-Agentur Euskirchen (TAE) GmbH hat am 07. November 2008 jedoch bereits ein Gespräch stattgefunden, in dem folgende zwei Projektideen diskutiert wurden:

- Ein Projekt soll sich an Selbständige richten, deren betriebliche Einkünfte für sich alleine genommen nicht zum Bestreiten des Lebensunterhalts ausreichen würden. Es besteht bei diesen Personen insofern ergänzender Bedarf an Leistungen der ARGE. Im Rahmen des zu entwickelnden Projekts soll den Selbständigen ein „Coaching“ angeboten werden. Betriebliche Schwachstellen sollen identifiziert und beseitigt werden.
- Ein weiteres geplantes Projekt soll sich an benachteiligte Jugendliche richten, die aufgrund von gravierenden Problemen in der Persönlichkeitsstruktur auf dem regulären Arbeitsmarkt nicht zu vermitteln sind. Ziel des Projektes soll das Erzielen von Integrationsfortschritten seien.

Über den Projektauftrag für „Innovative Modellprojekte“ wurden alle relevanten Bildungsträger und Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen informiert. Es werden insbesondere noch Projektideen für die Zielgruppe der Wiedereinsteigerinnen erwartet.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses ist für den 10. Januar 2008 vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass Anträge, die auf die Tagesordnung dieser Sitzung genommen werden sollen, bis ca. Ende November bei der Regionalagentur Aachen vorliegen müssen.

Die Projektberatung in der Fachausschusssitzung vom 08. November 2007 ergab hinsichtlich der vorgestellten „Innovativen Modellprojekte“ vier Befürwortungen und zwei Ablehnungen. Es wurde bei den Projektberatungen seitens der Regionalagentur Aachen noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Anträgen der Innovationsgrad und eine strukturbildende Nachhaltigkeit der Projekte sehr prägnant herausgearbeitet werden müssen. Diesen Kriterien wird landesseitig bei der Bewilligung große Bedeutung zugemessen.

Die Stabsstelle 80 wird bei Anträgen aus dem Kreis Euskirchen darauf achten, dass den diesbezüglichen Erwartungen des Landes bestmöglich Rechnung getragen wird. Gemeinsam mit den Antragstellern werden hier geeignete Formulierungen für die Anträge erarbeitet.

### **Fachausschuss für soziale Integration der Region Aachen hat sich konstituiert**

Am 25.10.2007 fand die konstituierende Sitzung des Fachausschusses für soziale Integration im Gebäude der REGIO Aachen e. V. in Aachen statt. Zur Vorsitzenden wurde Frau Liesel Machat, Dezernentin beim Kreis Heinsberg (Dezernat IV mit dem Amt für Soziales und Senioren und dem Jugendamt) und zur stellv. Vorsitzenden Frau Angelika Hirtz, Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten beim Kreis Aachen, gewählt. Dem Ausschuss gehören aus dem Kreis Euskirchen an:

- Bernd Kolvenbach, CDU, Mitglied des Regionales
- Wilfried Rupperath, GBL III, Kreis Euskirchen
- Bruno Grobelny, Vertreter des Bereichs Senioren

Themen waren:

- ⇒ Info über die regionalen Beratungs- und Entscheidungsstrukturen
- ⇒ Schwerpunktsetzung und Aufgabenprofil des Ausschusses
- ⇒ Sachstand INTERREG IV
- ⇒ Grenzgängerberatung in der REGIO Aachen

Es lagen noch keine Anträge zur Beratung vor.

Als nächster Sitzungstermin wurde der 10.01.2008, 15:00 Uhr, in Aachen vorgemerkt.

Bei Rückfragen zu regionalen Fragen und Förderangelegenheiten steht Ihnen für weitere Informationen sowie bei konkreten Projekten zur Verfügung:

Kreis Euskirchen  
Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung  
Iris Poth  
Jülicher Ring 32  
53879 Euskirchen  
Tel. 02251 –15 369  
Fax 02251 –15 489  
E-Mail: [iris.poth@kreis-euskirchen.de](mailto:iris.poth@kreis-euskirchen.de)  
[www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de)